

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 397/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Clara R [REDACTED],

[REDACTED] No. 5 [REDACTED] B [REDACTED], L [REDACTED] A [REDACTED] [REDACTED], C [REDACTED]./USA,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Land Rheinland - Pfalz,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Mainz, Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 15. April 1975 durch den Vorsitzenden Richter Mei und die Richter Zorn, Fuchs, Dr. Thums und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 3. Zivilsenats - Entschädigungs senats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 22. Dezember 1970 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r u n d e

Die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil beruht auf der tatrichterlichen Würdigung des festgestellten Sachverhalts und der ärztlichen Sachverständigen-gutachten. Angriffe hiergegen sind im Revisionsverfahren unzulässig.

Die Verfahrensrügen der Beschwerdeführerin werfen weder Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung auf noch

- 3 -

weichen sie von Entscheidungen des Bundesgerichtshofs
ab (vgl. BGH RZW 1967, 281 Nr. 33; 431 Nr. 42).

Mai

Zorn

